

CREDO ICH GLAUBE



Gemeindebrief 1/2025



GEPRÄGTE ZEITEN

Ostern und Pfingsten.

EINFACH HEIRATEN

eine Hochzeit im
Leben - am 25. Mai 25
in der Stadtkirche.

KONFIS

in der Kirchengemeinde
mittendrin und immer
dabei!

INHALT

Inhalt	2
Vorwort - Gott hält zu uns - Mirjam Keim, Pfarrerin der Friedensgemeinde	3
Karwoche und Ostern - Herzliche Einladung zu unseren Angeboten	4
Himmelfahrt und Pfingsten - Gemeinsam feiern / Churchpool - Die neue App der KG Baden-Baden	5
Ich glaube - Lass uns reden - Nicole Oppermann - ACK-Vorsitzende	6
Einfach heiraten - Hochzeit im Leben	8
Einfach heiraten - Hochzeit im Leben	9
Gottesdienstkalender Mitte März 2025 - Juli 2025	10
Segensfeier für Schwangere und ihre Familien / Einladung zur Gemeindeversammlung / Ambulanter Hospizdienst	11
Ein neues Jahr voller Möglichkeiten - Wichtige Ereignisse und Entwicklungen in unserer Gemeinde	12
Wahl des neuen Ältestenkreises	13
Konfis 2025 - Mittendrin und immer dabei	14
Konfis 2025 - Mittendrin und immer dabei	15
Frauentreff - Termine - Rückblick Weltgebetstag 2025 - „Wunderbar geschaffen!“	16
Herzlich Willkommen - Anna - Maria Schönmann im Pfarramt / Senioren - Gottesdienste - Alle sind eingeladen!	17
Viel los - Mach mit! - Unsere Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit	18
Viel los - Mach mit! - Unsere Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit	19
„Manege frei“ - Pezzettino Nachrichten	20
„Gott zählt die Sterne - und nennt sie alle mit Namen“ / Bau des Sternenlabyrinthes	22
Besondere Gottesdienste - im Sommer 2025 / Mitten im Leben / Orgelreinigung	23
Obdachlosigkeit hat ein Gesicht - aber Wohnungslosigkeit?	24
Abendmahl für alle - Gluten- und alkoholfrei	26
Ihr habt mich besucht - Besuchsdienst / Miteinander - unsere Gemeindenachmittage / Abschied - Nachruf Harald Buchholz	27
Impressum / Kontakte	28

Foto Titelseite: M. Keim

Gott hält zu uns

Liebe Gemeinde,

Ist er Ihnen schon einmal aufgefallen, der Hahn auf manchen Kirchendächern? Er erinnert uns an die Geschichte mit Petrus, der sich nach der Gefangennahme Jesu nicht zu ihm bekannt hat: „Wenn der Hahn dreimal kräht, wirst du mich verleugnet haben“, so hat Jesus zu ihm gesprochen.

Auf was können wir uns noch verlassen, wenn selbst Jesu engster Freund nicht hinter ihm steht? Was gibt uns Halt, wenn Sicherheiten nicht mehr gelten und Frieden nicht mehr selbstverständlich ist? Jesu steht zu Petrus. Mehr noch, er hat ihn eingesetzt als Fels, auf den er seine Kirche bauen wird.



Bild: Fotoateiler Christiane

An was halten wir uns?

An Ostern vertrauen wir darauf, dass der Tod und die Unsicherheit nicht das letzte Wort haben. Jesu Zusage gilt auch für uns: Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt wird leben. (Joh 11,25)

Der Hahn auf dem Kirchendach wird zum Zeichen, dass Gott zu uns hält.

Wir freuen uns, dass Sie zu uns halten und die Gemeinde vielfältig unterstützen bei den verschiedenen Aktivitäten. Vielen Dank für Ihr Interesse an der Friedensgemeinde. In der Kar- und Osterwoche laden wir zu den geprägten Gottesdiensten ein und wenn Sie mögen, kommen Sie in unsere Kirche, die frisch gereinigte Orgel erscheint in neuem Glanz und an den Fenstern können Sie Szenen der Passions- und Ostergeschichte mit Egli-Figuren nachspüren.

Im Mai feiern wir auf vielfältige Art und Weise: wir beginnen mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden, die am 4. Mai gemeinsam Abendmahl feiern in der Friedenskirche, kommen Sie und unterstützen sie die Jugendlichen. Dann eine Woche später feiern wir in der Stadtkirche am Augustplatz feierlich Konfirmation. Weiter geht es am 18. Mai mit einem Gottesdienst, bei dem Dekan Link die Predigt hält, mit anschließender Gemeindeversammlung. Am 25. Mai feiern wir morgens Sonnenkäfergottesdienst und ab 11 Uhr verheiraten wir einfach und unkompliziert in der Stadtkirche. Erzählen Sie es weiter oder kommen selbst, wenn Sie als Paar einen Segen zugesprochen haben möchten, bzw. wenn Sie kirchlich heiraten möchten. Neben dem Heiraten kommt auch das Taufen nicht zu kurz, am 6. Juli feiern wir wieder Taufe an der Oos. Auch hierzu herzliche Einladung. Und wenn Sie dann noch nicht genug mit uns gefeiert haben, laden wir Sie zu unserem Kooperationsraumgottesdienst nach Bühl ein und die Woche drauf kommt Landesbischöfin Dr. Heike Springhart in die Stadtkirche Baden-Baden, um das Jubiläum des Nizänums zu begehen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich zu uns halten, so wie wir unser Vertrauen auf den setzen, der uns hält. Und so seien Sie begrüßt mit dem alten Ostergruß: Der Herr ist auferstanden!

Mirjam Keim, Pfarrerin der Friedensgemeinde Baden-Baden



Foto: Mirjam Keim

KARWOCHE UND OSTERN

Herzliche Einladung zu unseren Angeboten



In der Passionszeit haben wir uns zum Thema „Wachsen und Werden“ auf den Weg gemacht. Kolleginnen und Kollegen aus dem Kooperationsraum Süd, ein Zusammenschluss der Kirchengemeinde Baden-Baden, Bühl, Bühlertal, Scherzheim und Lichtenau, sind mit ihren Predigten durch die Gemeinden gezogen. Sie konnten eine Vielfalt an Predigerinnen kennenlernen und unterschiedliche Gottesdienste mitfeiern in dieser geprägten Zeit bis Ostern.

Passionszeit 2025 - 05. März bis 19. April 2025

Predigtreihe des Kooperationsraums Süd zum Thema „Wachsen und Werden“. Seien Sie gespannt auf die unterschiedlichen Predigerinnen und Prediger.

In der Passionszeit haben Sie die Möglichkeit, in der Friedenskirche Stationen der Karwoche nachzuspüren. Wie im letzten Jahr werden wir wieder Szenen mit biblischen Erzählfiguren aufbauen, die einladen zu den Bibeltexten ins Nachdenken und ins Gespräch zu kommen. Die Friedenskirche ist zu den Veranstaltungen und Bürozeiten geöffnet.

Mit der Predigtreihe endet auch unsere Winterkirche. Ab Palmsonntag feiern wir unsere Gottesdienste wieder in der Friedenskirche.

Die Karwoche startet in unserer Gemeinde mit einem Familiengottesdienst, den die Kindergärten Pezzettino und Louise Scheppler mitgestalten. Wir freuen uns sehr, den Palmsonntag, den Einzug Jesu in Jerusalem festlich mit dem Einzug der Kinder zu begehen.

Am Gründonnerstag feiern wir Tischabendmahl um 18.30 Uhr im Annelise-Fehrholz-Saal. Sie sind eingeladen, zum gemeinsamen Buffet nach dem Gottesdienst etwas beizusteuern, wenn es möglich für sie ist. Herzliche Einladung im Anschluss in Gemeinschaft Abend zu essen.

Karfreitag findet der Gottesdienst mit Abendmahl in der Friedenskirche um 10 Uhr statt. Hier haben Sie die Möglichkeit, symbolisch eigene Sorgen und Nöte am Kreuz Jesu abzulegen.

Mit unserer Nachbargemeinde feiern wir, wie in jedem Jahr gemeinsam die Osternacht. **Wir starten an der Bernharduskirche mit dem Entzünden der Osterkerzen um 20.30 Uhr und feiern um 21 Uhr in der Pauluskirche in der Jagdhausstr. 20 die gemeinsame Osternacht.** Im Anschluss laden wir in den Albert-Schweitzer-Saal unter der Pauluskirche zu Begegnung und Gespräch ein.

Ostern feiern wir mit zwei Taufen und Abendmahl in der Friedenskirche um 10 Uhr, beginnend mit dem alten Ostergruß: „Der Herr ist auferstanden – Er ist wahrhaftig auferstanden.“

An Ostermontag laden wir in die Stadtkirche zum Gottesdienst um 10 Uhr ein.

Mirjam Keim

HIMMELFAHRT UND PFINGSTEN

Gemeinsam feiern

Christi Himmelfahrt findet in diesem Jahr am 29. Mai statt. Wir wollen traditionell wieder mit unserer Nachbargemeinde feiern. Im letzten Jahr haben wir uns in der Friedensgemeinde zum Himmelfahrtsgottesdienst im Freien getroffen, in diesem Jahr sind wir wieder zusammen mit der mittlerweile neu benannten Christusgemeinde unterwegs.

Herzliche Einladung am Donnerstag, Himmelfahrtstag, 29. Mai 2025 um 11 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst auf der Wiese vor dem Albert-Schweitzer-Saal, Jagdhausstr. 18. Bei schlechtem Wetter im Saal.

Im Anschluss wollen wir gemeinsam essen, wenn Sie etwas fürs Buffet mitbringen möchten, freuen wir uns.

Pfingsten feiern wir auch wieder gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) **in der Lichtentaler Allee am Pfingstmontag, 9. Juni 2025 um 11 Uhr.** Parallel sind die Kinder zum Kinder-gottesdienst eingeladen.

An Pfingstsonntag laden wir zum zentralen Gottesdienst in die Stadtkirche am Augustaplatz mit Pfarrer Müller ein. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.

Fotos: M. Keim



CHURCHPOOL

Die neue App der KG Baden-Baden

Unsere Kirchengemeinde hat jetzt eine App!

In der neuen Kirchen-App Churchpool werdet ihr ab sofort per Push-Benachrichtigung mit Neuigkeiten aus unserer Gemeinde versorgt, könnt miteinander ins Gespräch kommen, in euren Gruppen (z. B. Chor, Konfis, Familienkreise) euch untereinander austauschen, eigene Gruppen erstellen und unserem Team z. B. eure Ideen über die Bibelstelle für die Predigt wissen lassen. Es gibt außerdem einen Veranstaltungskalender, einen täglichen Impuls, unseren digitalen Pfarrbrief u.v.m. Und das alles datenschutzkonform, werbefrei und für euch absolut kostenlos! Niemand sieht eure Telefonnummer oder sonstige Informationen über euch, die ihr nicht teilen möchtet. Nur euer Name ist für andere sichtbar - und falls ihr möchtet und es einrichtet: Ein Profilbild und eine kurze Beschreibung.

Über unsere Gemeinde hinaus könnt ihr auch nach Nachbargemeinden suchen und euch informieren. Churchpool ermöglicht so nicht nur die Vernetzung von Mitgliedern in der eigenen Gemeinde sondern auch darüber hinaus.

Neugierig geworden? Dann einfach Churchpool im Apple App Store oder Google Play Store herunterladen, in der App registrieren, unsere Gemeinde suchen und beitreten! <https://www.churchpool.com/de/appholen.html>



Im Sinne der Schöpfungsbewahrung, ist Churchpool nachhaltig und nutzt Server mit 100% Ökostrom. Wir freuen uns auf euch!

ICH GLAUBE - LASS UNS REDEN

Nicole Oppermann - ACK - Vorsitzende



Foto: privat

Welche Rolle hat die Kirche in der heutigen Gesellschaft?

Die Kirche hat eine enorm große Rolle in der heutigen Gesellschaft. Wir leben in einer Welt, die sehr turbulent ist und wir auch immer wieder herausgefordert werden auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Viele Menschen haben Zukunftsängste. Sie suchen Stabilität und Halt in ihrem Leben. Wir als Kirche können Hoffnung, Zuversicht und Frieden weitergeben.

Außerdem leistet die Kirche einen wichtigen Beitrag zur sozialen Unterstützung von benachteiligten Gruppen. Sie setzt sich für den Schutz von Minderheiten ein. Viele Kindergärten und Schulen haben kirchliche Träger und leisten dadurch einen wichtigen Beitrag.

Gab es Situationen, in der Ihnen der Glaube weitergeholfen hat?

Meine Reise zu unseren Missionaren nach Madagaskar war eine tiefbewegende Erfahrung, die mir gezeigt hat, wie sehr der christliche Glaube Kraft gibt. In einem der ärmsten Länder dieser Welt wird man massiv mit Armut, fehlender Infrastruktur und Krankheiten (Pest, Lepra, Krätze) konfrontiert. Der Glaube an Christus gibt die Kraft nicht nur mit bloßem Mitgefühl, sondern echter Nächstenliebe tätig zu werden. Im gemeinsamen Gebet, in Gemeinschaft und praktischer Hilfe, ist es möglich das Leben von vielen Menschen zu verändern. Diese Reise im Januar hat meinen eigenen Glauben gestärkt und mir gezeigt, wie wichtig es ist, die christliche Botschaft nicht nur im Wort, sondern auch in der Tat weiterzugeben.

Was ist Ihre Lieblingsbibelstelle in der Bibel?

„Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“ (Johannes 3,16)

Für mich ist dieser Vers das Herzstück der gesamten Bibel. Eine Hoffungsparade aus 27 Wörtern. Es beginnt mit Gott und endet mit Leben. Gottes Liebe zu allen Menschen ist der Ausgangspunkt. SEINE bedingungslose Liebe, die allen Menschen gilt, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter und sozialer Stellung. Gottes Liebe zeigt sich nicht nur in Worten, sondern in der Tat. Gott liebt und Er gibt. Das Kreuz ist das größte Zeichen SEINER Liebe zu uns.

Aber der Vers macht auch deutlich, dass Gott uns Menschen ein Angebot macht, das wir freiwillig annehmen oder auch ablehnen können. Ich habe meine Entscheidung schon vor vielen Jahren getroffen. An Gott zu glauben gibt mir die Gewissheit, dass die Gemeinschaft mit Gott nicht mit dem Tod endet, sondern in Ewigkeit weitergeht.

Darf sich Kirche verändern, bzw. wie kann oder soll sich diese in Zukunft weiterentwickeln?

Ja auf jeden Fall darf und muss sich die Kirche verändern und weiterentwickeln, um auch in Zukunft relevant zu bleiben. Veränderung ist notwendig, um auf die gesellschaftlichen Herausforderungen zu reagieren, ohne den Kern des christlichen Glaubens zu verwässern. Die Verkündigung des Evangeliums muss immer der zentrale Auftrag der Kirche bleiben (Matthäus 28,18-20).

Oft, wenn ich nach einem Gottesdienst Nachhause fahre, frage ich mich, über was unterhalten sich wohl die Gottesdienstbesucher, wenn sie auf dem Heimweg sind. War die Predigt relevant und der Ablauf inspirierend. Haben die Menschen praktische Hilfe und neuen Mut für ihren Alltag erfahren? War unsere Sprache verständlich und lebendig? Wo können wir uns verändern, ohne dass wir uns an den Zeitgeist anpassen? Wie also können wir eine sehr alte aber immer aktuelle Botschaft glaubwürdig verkündigen und leben? Hier dürfen wir immer kreativ und klar in unserer Botschaft sein.



Desjoyaux

P O O L S

POOLS BY CLAUDIO COVELLI

Pool Beratung / Planung / Bau
Poolausstattung & Pool Zubehör

www.desjoyaux-baden-baden.de
Folge uns auf Instagram >



Schwarzwaldstr. 133 76532 Baden-Baden Telefon 07221 99 24 224

EINFACH HEIRATEN

Hochzeit im Leben



Heiraten ist etwas wundervolles! Eine „Hoch“zeit im Leben. Ein ganz besonderer Tag. Der Segen stärkt und stützt das Zusammenleben. Er ist eine Kraft für die Ehe. Die kirchliche Trauung feiern wir mit einem Gottesdienst, in dem zwei Menschen vor Gott und der Gemeinde versprechen, den weiteren Weg gemeinsam weiterzugehen und dazu den Segen erbeten.

Nach der standesamtlichen Trauung kommen viele Paare in die Kirche und lassen sich segnen. Segen, eine Begleitung für das gemeinsame Leben, eine Stärkung für das, was kommen wird. Die kirchliche Hochzeit ist ein Segensritual für das Paar und ein öffentliches Bekunden vor der Gemeinde, vor den Gästen, ja, wir gehören zusammen und wollen es mit Gottes Hilfe wagen, gemeinsam unsere Leben zu gestalten.

Wenn Sie kirchlich heiraten möchten, dann melden Sie sich im Pfarramt der Friedensgemeinde und vereinbaren einen Termin.
Tel: 07221 50650 oder
friedensgemeinde.baden-baden@kbz.ekiba.de

Manche Paare scheuen den Aufwand einer großen Hochzeit in der Kirche. Manchmal ist die Zeit nicht dafür da. Für manche ist der kirchliche Segen zu diesem Zeitpunkt nicht so wichtig.

Für alle diejenigen, die den Segen doch noch haben wollen, für alle, die ihr Trauversprechen erneuern wollen, für alle, die ihre Liebe unter Gottes Segen stellen wollen, bieten wir in der Evangelischen Stadtkirche die Möglichkeit an, sich ohne großen Aufwand segnen oder kirchlich trauen zu lassen.



Fotos: privat



Einfach heiraten

Ihr seid verheiratet, aber mit der kirchlichen Trauung hat's noch nicht geklappt?

Ihr möchtet euer Trauversprechen im kleinen, festlichen Rahmen erneuern?

Oder wollt ihr ein Ehejubiläum feiern?

DANN IST EINFACH HEIRATEN GENAU RICHTIG FÜR EUCH!

Am 25. Mai 2025 könnt ihr zwischen 11 und 17 Uhr in der evangelischen Stadtkirche in Baden-Baden (Augustaplatz) ganz unkompliziert kirchlich heiraten oder euch segnen lassen. Ohne monatelange Planung, ohne großen Aufwand, ohne Stress, mit oder ohne Gäste.

Für die kirchliche Hochzeit bringt bitte eure standesamtliche Traurkunde mit.

Es geht ganz einfach:

- Auf unserer Homepage <https://kirchenbezirk-babara.de/einfach-heiraten/> könnt ihr einen Termin reservieren und kommt dann am 25. Mai eine halbe Stunde vorher zur Stadtkirche. Dort findet ein kurzes Traugespräch statt, bei dem ihr euch auch ein Lied wünschen dürft.
- Begleitet von Livemusik findet dann in der festlich dekorierten Kirche eure Trauung oder Ehe-Jubiläumsfeier statt. Anschließend stoßen wir gern mit euch und euren Gästen beim Sektempfang auf euch an.
- Während der gesamten Zeit gibt es auch die Möglichkeit, ganz spontan an unserer Segensstation gesegnet zu werden.

Alle Paare sind ganz herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf euch!

Pfarrerin Andrea Freisen, Pfarrerin Mirjam Keim, Dekan Christian Link, Pfarrerin Anke Mühlenberg-Knebel, Diakonin Miriam Schönle.



Foto: privat



GOTTESDIENSTKALENDER

MITTE MÄRZ BIS JULI 2025

	Sonntag	09.03.25	10 Uhr	Predigtreihe „Wachsen und Werden“	
	Sonntag	16.03.25	10 Uhr	Predigtreihe „Wachsen und Werden“	
	Sonntag	23.03.25	10 Uhr	Predigtreihe „Wachsen und Werden“	
	Freitag	28.03.25	18.30 Uhr	Abend-Gottesdienst Predigtreihe und Abend(b)rot	
	Sonntag	06.04.25	10 Uhr	Predigtreihe „Wachsen und Werden“	
	Sonntag	13.04.25	10 Uhr	Familien-Gottesdienst an Palmsonntag mit den Kitas	
	Donnerstag	17.04.25	18.30 Uhr	Gottesdienst an Gründonnerstag mit Tischabendmahl	
	Freitag	18.04.25	10 Uhr	Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl	
	Samstag	19.04.25	20.30 Uhr	Osterfeuer in St. Bernhard	
		danach ab	21 Uhr	Osternacht in der Pauluskirche	
	Sonntag	20.04.25	10 Uhr	Oster-Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen	
	Montag	21.04.25	10 Uhr	Oster-Gottesdienst in der Stadtkirche	
	Sonntag	27.04.25	10.30 Uhr	Gottesdienst auf dem St. Vinzenzhof in Sinzheim	
	Sonntag	04.05.25	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl der Konfirmand:innen	
	Sonntag	11.05.25	10 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst in der Stadtkirche	
	Sonntag	18.05.25	10 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Gemeindeversammlung	
	Sonntag	25.05.25	10 Uhr	Sonnenkäfer - Gottesdienst	
	Donnerstag	29.05.25	11 Uhr	Gottesdienst an Christi Himmelfahrt	
				gemeinsam mit der Christusgemeinde, Jagdhausstr. 18	
	Sonntag	01.06.25	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe	
	Sonntag	08.06.25	10 Uhr	Pfingst-Gottesdienst in der Stadtkirche	
	Montag	09.06.25	11 Uhr	ACK-Gottesdienst in der Lichtentaler Allee	
	Sonntag	15.06.25	10 Uhr	Gottesdienst	

Sonntag	22.06.25	10 Uhr	Gottesdienst
Freitag	27.06.25	18.30 Uhr	Abend-Gottesdienst, anschl. „chill and grill“
Sonntag	06.07.25	10 Uhr	Taufest an der Oos
Sonntag	13.07.25	10 Uhr	Koop - Gottesdienst in Bühl
Sonntag	20.07.25	10 Uhr	Zentraler Gottesdienst in der Stadtkirche
mit Landesbischöfin Dr. Heike Springhart			
Freitag	25.07.25	18.30 Uhr	Abend-Gottesdienst „Urlaubssegen“



Ab dem 3. August beginnt die Sommerkirche 2025. In diesem Sommer feiern wir mit dem diesjährigen Thema: „Ich sing dir mein Lied!“ Wir besuchen uns gegenseitig an den verschiedenen Gottesdienstorten der Kirchengemeinde Baden-Baden.

auf unserer Homepage www.friedensgemeinde.com finden sie alle Gottesdiensttermine der Friedensgemeinde

SEGENSFEIER FÜR SCHWANGERE UND IHRE FAMILIEN

Dankbarkeit und Sorge, Freude und Übelkeit, Diagnosen, Prognosen und gut gemeinte Ratschläge begleiten eine Schwangerschaft vom ersten Tag an – manchmal auch schon davor.

Deshalb laden wir ein: Gott alles hinlegen, zur Ruhe kommen, sich freuen auf das neue Leben, staunen über das Wunder und Gott um seinen Segen bitten.

Segnungsgottesdienst für werdende Mütter, Väter und Familien.

Pfarrerin M. Keim und Diakon Th. Lenski

**Freitag, 16. Mai um 18.30 Uhr in der Friedenskirche und
Sonntag, 12. Oktober um 17 Uhr in der Autobahnkirche in Sandweier.**

INFORMATION FÜR DIE GEMEINDE - GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am Sonntag, 18. Mai laden wir nach dem Gottesdienst in der Friedenskirche mit Kindergottesdienst und Kirchkafee zur Gemeindeversammlung in den Annelise-Fehrholz-Saal ein.

Es erwarten Sie Informationen aus dem Ältestenkreis über aktuelle Themen und wir werden den Blick in den Kooperationsraum weiten. Hier gab es einen Workshop, der sich mit den Rechtsformen im Kooperationsraum befasst hat. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, eigene Anliegen einzubringen. Die endgültige Tagesordnung werden wir zeitnah aushängen und abkündigen.

Mirjam Keim

18. Mai, ab 11 Uhr im Saal des Gemeindehauses der Friedensgemeinde, Schwarzwaldstr. 131.

AMBULANTER HOSPIZDIENST

Ambulanter Hospizdienst Baden-Baden Sinzheim

Theresia Schmid, Irmgard Krane

Ludwig-Wilhelm-Str. 7

76530 Baden-Baden

Tel. 07221 9705815

info@hospizdienstbadenbaden.de

Instagram (Logo): [hospizdienst_bad_sinzheim](#)

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Baden-Baden, Rastatt Murgtal

Sabine Kohmann

Maria-Viktoria-Str. 10

76530 Baden-Baden

Tel. 07221 9705816

Sabine.kohmann@hospizdienstbadenbaden.de

Instagram: [kinderhospizdienst_bb](#)



EIN NEUES JAHR VOLLER MÖGLICHKEITEN

Wichtige Ereignisse und Entwicklungen in unserer Gemeinde



Der Ältestenkreis in der aktuellen Besetzung

Foto: M. Keim

Der Strategieprozess EKIBA 2032 unserer Landeskirche und seine konkreten Auswirkungen auf unser Gemeindeleben nimmt weiterhin Fahrt auf. Unsere demokratische Kirchenstruktur ermöglicht gerade auch den Ältestenkreisen aktiv an diesem Prozess mitzuarbeiten und Ideen einzubringen. Auch unser Ältestenkreis stellt sich mit großem Einsatz und Kreativität dieser Herausforderung. Dabei ist die Rolle der verschiedenen Ausschüsse besonders hervorzuheben.

Neben dem bereits im letzten Gemeindebrief vorgestellten Begleitausschuss und Pfarrbüroausschuss, wurde im Februar ein Workshop über mögliche Rechtsformen im Hinblick auf die Zusammenarbeit der Gemeinden durchgeführt. Über diesen Workshop hinaus, muss noch in diesem Jahr entschieden werden, ob die Gemeinden in unserem Kooperationsraum fusionieren oder als Gemeindeverband rechtlich zusammenarbeiten.

Ein weiterer Ausschuss beschäftigt sich mit den Gebäuden unserer Kirchengemeinde. Dabei gilt es ein nachhaltiges Gebäudekonzept zu entwickeln. Auch in diesem Ausschuss sind Kreativität und Visionen der Gemeindeverantwortlichen gefordert. Alle diese Aktivitäten machen deutlich wie vielschichtig dieser Strategieprozess ist.

Wir freuen uns mitteilen zu dürfen, dass wir seit Dezember 2024 mit Frau Schönmann wieder eine Sekretärin in unserem Pfarrbüro haben.

Wir wollen unsere Sekretärinnen in der Kirchengemeinde weiterhin besser vernetzen, um ein effizientes Arbeiten zu ermöglichen, von dem alle Beteiligten profitieren. Die Digitalisierung macht's möglich! Jeden Mittwoch treffen sich die Sekretärinnen in der Jagdhausstraße, um Arbeitsprozesse zu standardisieren und harmonisieren. Beispielhaft seien Vorlagen für Einladungen, Geburtstagsgrüße etc. oder auch die zentrale Koordination der Konfirmandenarbeit zu nennen. Auch hierbei gilt es eine gute Balance zwischen zentralen Aufgaben und Präsenz vor Ort zu finden. Dies ist uns bislang geglückt, denn die ortsgebundenen Aufgaben werden weiterhin zu den ausgewiesenen Zeiten durchgeführt.

Ein bereits etabliertes Ereignis im Herbst wird auch dieses Jahr stattfinden: der Dankeschön Abend. Im Ältestenkreis wurde der Beschluss gefasst, dass der Abend zukünftig von den Ältesten organisiert wird. Damit wollen wir unserer Wertschätzung gegenüber den ehrenamtlich Mitarbeitenden unserer Gemeinde Ausdruck verleihen. Gerade dieser Kreis an Mitarbeitenden bereichert unser Gemeindeleben und hält es lebendig. Herzlichen Dank!

Ein weiterer Beschluss des Ältestenkreises war die diesjährige Fortführung unseres Gemeindebriefes in der bekannten Form. Dieses Format ist ein wichtiges und beliebtes Kommunikationsmittel unserer Öffentlichkeitsarbeit.

WAHL DES NEUEN ÄLTESTENKREISES

Ein wichtiges Ereignis wirft seine Schatten voraus, die Wahl der neues Ältesten.

Verpassen Sie nicht den Wahltermin am 1. Advent, dem 30. November 2025.

Der Ältestenkreis ist gemeinsam mit den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden für das Gemeindeleben verantwortlich. Der Strategieprozess der Landeskirche hat vieles in Bewegung gesetzt. Für die Ältesten ist es aktuell eine spannende Zeit mit vielen Chancen, die eben solche Veränderungen mit sich bringen. Visionen, Kreativität und clevere Ideen sind gefragt. Nutzen auch Sie die Möglichkeit Kirche neu zu denken. Bringen Sie sich mit Ihren Talenten ein und kommen Sie ins Team, um Gemeindeleben zu gestalten.

Im nächsten Gemeindebrief werden die Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt. Und wer weiß, vielleicht sind auch Jugendliche dabei? Denn bei der kommenden Wahl fällt die Begrenzung auf zwei Jugendliche ab 16 Jahren pro Ältestenkreis weg.

Wir haben Ihr Interesse geweckt und Sie können sich eine Kandidatur vorstellen, dann sprechen Sie uns ruhig an. Fragen dazu beantworten wir gerne. Wir freuen uns auf Sie!

Für den Ältestenkreis Christina Mössner



WITTKE UND SCHWER
RECHTSANWÄLTE



Martin Wittke LL.M.
Medizinrecht, Versicherungsrecht,
Sozialrecht

Dr. jur. Christian Schwer
Erbrecht, Familienrecht, Unternehmens-
nachfolge, Testamentsvollstreckung

Wittke und Schwer Rechtsanwälte

Rheinstr. 1 · 77815 Bühl · Tel. +49(0)7223 · 80033-0 · anwaelte@wittkeundschwer.de · www.wittkeundschwer.de

KONFIS 2025

Mittendrin und immer dabei



Wo ist nur die Zeit geblieben?

Die Hälfte der Konfi-Zeit ist schon wieder vorbei! Alle drei Konfigruppen sind voll dabei. Unsere Mittwochsgruppe hat den Vorteil des wöchentlichen Treffens. Ist das besser? Nein nur anders!

Ende Januar 2025 verbrachten wir mit allen 52 Konfis der gesamten Kirchengemeinde ein Wochenende in Neusatzek im Haus Sonneck. Thematisch haben wir uns mit dem Psalm 23 auseinandergesetzt. Unsere Mittwochsgruppe hat die erarbeiteten Teile im Konfi-Gottesdienst am 21.02.2025 unserer Gemeinde vorgestellt.

Wer viel arbeitet kann auch Spaß haben. Freitagabend gab es eine Filmvorführung und am Samstag veranstalteten wir einen Casinoabend mit ganz unterschiedlichen Spielen. Einige der Konfis haben fast die Bank gesprengt und waren zum Schluss reich wie Krösus. Andere mussten bei der Bank einen Kredit aufnehmen, der gerne gegen das Aufsagen von wichtigen Texten (Vater unser – Glaubensbekenntnis – Psalm 23) gewährt wurde. Das Essen wurde gelobt, das Wetter war traumhaft sonnig und die allgemeine Stimmung friedlich. Es wurde gebastelt, diskutiert und nach einer Fackelwanderung gab es noch warmen Kakao. Rundum ein gelungenes Wochenende.



Im alten Jahr haben wir die Schöpfungswochen und die Friedensdekade bewusst erlebt und auch der inzwischen schon fast obligatorische Besuch in der Synagoge war wieder spannend.

Die Eltern haben traditionell Linzertorten gebacken. Auf dem Bernhardusmarkt waren wir bereits vorzeitig ausverkauft und konnten früher unseren Stand

Fotos: H. Sölter



abbauen. Zum Glück gab es weitere Lieferungen für den Weihnachtsmarkt im Gemeindehaus und in Haueneberstein. Alle haben mitgemacht und der Erlös kann sich mit 700 Euro wirklich sehen lassen. Vielen Dank für diese großartige Aktion, die Unterstützung durch die Eltern und die Verkaufseinsätze der Konfis.

Die Teilnahme am Konfi-Cup im Januar ist bei uns ein fester Termin. 8 Mannschaften hatten sich wieder für das Turnier in der Altenburghalle in Sinzheim angemeldet. Drei davon aus unserer Kirchengemeinde. Jede Konfigruppe stellte eine Mannschaft. Trotz großer Anstrengung gelang es unserer Mittwochsguppe jedoch nicht, einen der vorderen Plätze zu erreichen. Trotzdem hatten wir alle viel Spaß – Ziel erreicht!

Highlight war auch in diesem Jahrgang das Exit-Game zum Thema Glauben. Und natürlich waren unsere Konfis clever und haben alle Codes für die Schlösser geknackt – RESPEKT! Vielleicht haben Sie die Kreidesprüche im Kirchhof und auf den Staffeln aus dieser Einheit gesehen. Beliebt war auch die Bibel-Rallye. Beide Einheiten wurden uns von unserer Bezirksjugendreferentin Sonja Fröhlich zur Verfügung gestellt und auch von dieser begleitet.

Viel Zeit bleibt nicht mehr für die Gestaltung der Konfikerzen, das Erstellen eines eigenen Glaubensbekenntnisses und das bewusste Erleben des Osterzyklus. Der Besuch des Ostergartens in Sinzheim und des Jugendkreuzwegs ist fest eingeplant. Die Konfirmation am 11. Mai in der Stadtkirche wird dann der Abschluss und der Höhepunkt des Konfikurses 2025 sein. *Heike Sölter*

Konfirmation

Konfirmation
Befestigung
Stärkung
Aufnahme

Aber auch Entwicklungsschritt
Sprung manchmal
IN EIN ANDERES Zeitalter
EIN NEUES Lebensalter beginnt,
hat schon begonnen,
wird öffentlich bestätigt
im Familienkreis
in der Gemeinde.

Konfirmation
Ein Fest
Abschied und Neubeginn
ein Fest das Gemeinsamkeit als Kraft
spüren lassen kann,
als Kraft
für Schritte
für Sprünge
hinaus aus dem Zimmer des Vertrauten
hinein in unbekannte Räume
in ungesichertes Land
in Entdeckungsgebiete.

Lass sie dich heute erleben
diese Kraft spendende Gemeinsamkeit.
Für uns Menschen,
für die Natur,
für Gott
Quelle der Liebe - des Lebens.

Konfirmation -
Fest der Aufnahme
des gegenseitigen Sicherns
und Spürens,
des Findens
von Quellen der Kraft
des Erlebens von Liebe.

FG.



Fotos: H. Sölter

FRAUENTREFF

TERMINE

Montag, 07.04.2025, 14:30 Uhr:
„Passionsandacht“ im Gemeindehaus

Montag, 12.05.2025, 14:30 Uhr:
„Faszination Baltikum“ -
Lichtbildvortrag mit Peter Ulrich und
Dietmute Ott im Gemeindehaus

Montag, 02.06.2025, 14:30 Uhr:
„Ravenna - die späte Hauptstadt
des Römischen Reiches“ mit
Pfarrer i. R. Wolfgang Keim im
Gemeindehaus

Montag, 14.07.2025, 18:00 Uhr:
„Bunter Abend“ - Unterhaltung, Essen
und Trinken im Gemeindehaus

RÜCKBLICK WELTGEBETSTAG 2025

„Wunderbar geschaffen!“

Den diesjährigen Weltgebetstag haben Frauen von den Cookinseln, einer Inselgruppe im Südpazifik, vorbereitet. Das Leitmotiv des Gottesdienstes war ein Zitat aus Psalm 139 „wunderbar geschaffen“ und zog sich wie ein roter Faden durch die Gottesdienstordnung.

Die Frauen sind sehr stolz auf die eigene Maori-Kultur. Und so begrüßten sie alle, die weltweit den Weltgebetstag feiern, mit dem Satz Kia orana!. Das bedeutet mehr als Hallo, es bedeutet: „Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.“ Die Frauen aus Baden-Oos, Haueneberstein und Sandweier feierten den Gottesdienst in diesem Jahr im Gemeindesaal St. Katharina in Sandweier. Die Lieder wurden eindrucksvoll vom Friedenschor der Friedensgemeinde vorgetragen und von dessen Leiterin Elisabeth Zarayskaya am Keyboard begleitet.

Nach dem Gottesdienst gab es verschiedene Aufstriche zu frischem Baguette, Kokoskuchen und Tee. An den Tischen entstanden schnell lebhaftes Gespräche und die Dekoration vermittelte ein wenig Cookinsel-Flair.

Margitta Müller



Fotos: H. Sölter



Kfz-Meisterbetrieb
RALF LUDWIG

Rheinstraße 73 | 76532 Baden-Baden

Tel. 0 72 21 - 224 57 | info@autoserviceludwig.de



HERZLICH WILLKOMMEN

Anna-Maria Schönmann im Pfarramt

Seit Dezember 2024 begrüßt Sie, wenn Sie in der Friedensgemeinde anrufen eine neue Stimme. „Guten Morgen, Friedensgemeinde Baden-Baden, meine Name ist Schönmann“.

Anna-Maria Schönmann ist seit dem 01.12.24 sowohl für die Friedensgemeinde, als auch für die Matthäusgemeinde in Steinbach und Sinzheim die Ansprechperson in den Pfarrämtern.

Am 1. Advent haben wir sie feierlich begrüßt und gesegnet. Wir freuen uns sehr, dass Frau Schönmann sich so schnell in die vielfältigen Aufgaben eingearbeitet hat und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen in ihrer neuen Tätigkeit.

Das Pfarramt der Friedensgemeinde ist Montag und Dienstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Telefonisch erreichen Sie Frau Schönmann Montag bis Donnerstag von 10 bis 15 Uhr und Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Mirjam Keim



Foto: M. Keim

SENIOREN - GOTTESDIENSTE

Alle sind eingeladen!

OLGA-HAEBLER-HAUS

Einmal im Monat findet ein evangelischer Gottesdienst in der AWO-Wohnanlage statt. An diesem Nachmittag steht im Mehrzweckraum ein geschmückter Altar in der Mitte und wir sitzen im Kreis herum oder Stuhlreihen laden zum Sitzen ein. Je nach Thema verändert sich auch unser Schmuck auf dem Altar und manch interessantes Gespräch entspinnt sich nach dem Gottesdienst. Auf dem Klavier begleitet uns Frau Feltes und der gemeinsame Gottesdienst beginnt. Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen.

Unsere nächsten Termine sind:

11. April, 23. Mai, 27. Juni und 25. Juli, jeweils um 15.00 Uhr.

EVANGELISCHES PFLEGEHEIM ELIA

Zweimal im Monat sind die Bewohner*innen des Pflegeheims Elia herzlich zum Gottesdienst in die Kapelle eingeladen. Im Wechsel zwischen der katholischen Seelsorgeeinheit Oos und der evangelischen Friedensgemeinde findet der Gottesdienst 14-tägig am Mittwoch um 10.15 Uhr in der Kapelle statt. Den Gottesdienst feiern mit den Bewohnern Gemeindeferentin Sabine Truar und Pfarrerinnen Mirjam Keim. Gäste sind herzlich dazu eingeladen.

Unsere nächsten Termine der ökumenischen Gottesdienste mit Abendmahl sind mittwochs um 10.15 Uhr:

9. April und 23. April

7. Mai und 21. Mai

4. Juni und 25. Juni.

Sabine Schrade-Wittchen

VIEL LOS - MACH MIT!

Unsere Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit



RÜCKBLICK ÖK. KIBITA

Am 8. Februar 2025 öffnete das Gemeindehaus der Friedensgemeinde ihre Türen und der ökumenische Kinderbibeltag begann. Ein großes Bodenbild gestaltet als Landkarte, lud die Kinder ein, das Land Israel zu erkunden. Dazu gab es eine Bildpräsentation, um einen Eindruck zu gewinnen, wie es heute im Land Israel aussieht. 35 Kinder machten sich in vier Gruppen auf den Weg das Land kennen zu lernen.

In vier Stationen erkundeten die Kinder die Orte: Jericho, Magdala, Kaffarnaum und den See Genezareth. Dazu wurden jeweils eine Geschichte erzählt, ein typisches Haus zur Zeit Jesu gebastelt, Orientierungsspiele ausprobiert, Fladenbrote gebacken oder Mut-Sprüche formuliert. Beim biblischen Mahl mit Fladenbrot und Fischstäbchen, Couscoussalat und Minzjoghurt, Gemüse und Obst konnten sich die Kinder stärken. Der Kinderbibeltag endete mit dem Lied: Hevenu Schalom und dem Segen.

Ein herzliches Dankeschön an das Team des ökumenischen Kinderbibeltages! Im Spätherbst öffnen sich wieder die Türen für den nächsten Kinderbibeltag.

KIGO IN DER FRIEDENSGEMEINDE

Das Kindergottesdienst-Team lädt herzlich ein biblische Geschichten zu erleben, dazu gibt es Basteleien, Spiele und unsere Kindergottesdienstlieder aus den bunten Liederheften.

Kinder im Alter von 4 Jahren bis zum Grundschulalter sind herzlich eingeladen am Sonntag den Kindergottesdienst zu feiern. Parallel dazu können die Eltern den Gottesdienst in der Friedenskirche feiern und anschließend gibt es

Die KiGo-Termine

- 13. April 2025** Palmsonntagsgottesdienst mit Kiga's der Friedensgemeinde
- 18. Mai 2025** Kigo und Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung
- 9. Juni 2025** Kigo und Pfingstgottesdienst der ACK in der Allee
- 20. Juli 2025** Kigo mit gemeinsamem Gottesdienst der Kirchengemeinde Baden-Baden in der Stadtkirche mit Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart



DIE EULEN-WERKSTATT

Liebe Kinder, auf ins Gemeindehaus!

Wir haben im März Grundschulkinder zu einer Eulen-Werkstatt in das Gemeindehaus der Friedensgemeinde eingeladen. Hier gab es Wissenswertes über Eulen zu erfahren, die Kinder haben zum Thema gemalt und gebastelt und wollen in der nächsten Zeit unsere Eule-Orgel kennen lernen, die der Werkstatt auch den Namen gegeben hat. Ihr könnt also gespannt sein, was wir uns zum Thema alles ausgedacht haben!

Unsere nächsten Termine könnt ihr den Einladungen entnehmen oder auf der Homepage lesen. Zum Redaktionsschluss standen die Termine noch nicht fest, da wir auch Gäste zum Thema begrüßen wollen.

NEUES VON DEN SONNENKÄFERN

Die Sonnenkäfer treffen sich seit Herbst 2024 jeden Dienstag eine halbe Stunde früher, von 15.30-17.00 Uhr, um mehr Zeit für ihr Programm zu haben. Viele Sonnenkäfer kommen mit ihren Geschwistern in die Spielgruppe und so trifft sich eine fröhliche Eltern-Kind-Gruppe zum Singen, spielen, kindgerechte Geschichten erleben, basteln und backen. Besonders war im letzten Jahr ihr Auftritt beim digitalen Adventskalender in unserem Kirchenbezirk. Die Eltern sangen: „In der Weihnachtsbäckerei“ und die Kinder formten den Plätzchenteig dazu.

Hier ist Zeit zum Austausch der Eltern und die Kinder finden nach den Kirchenjahres- und Jahreszeiten zu einem Angebot und zum fröhlichen Spiel zusammen.

Kontakt: Katharina Fehler 0176-23726320
per Mail: Katharina-fehler@email.de

Der nächste Sonnenkäfer-Gottesdienst findet am 25. Mai 2025 im Annelise Fehrholz Saal der Friedensgemeinde statt mit anschließenden Taufen an der Oos.

BLICK IN UNSERE NACHBARGEMEINDEN

Familien-Kirche in Matthäus

Am 2. Sonntag im Monat lädt das Team der Familienkirche um 10.30 Uhr ein. Kinder, Jugendliche und Erwachsenen erleben gemeinsam einen Gottesdienst. Danach ist Zeit zum Basteln und Spiele machen. Bei Kaffee und Kuchen können alle ins Gespräch kommen.

Kinder-Kantorei in der Christugemeinde

Immer mittwochs heißt es für Kinder im Alter von 3-7 Jahren im Albert-Schweitzer-Saal „SING MIT UNS!“. Kinder im Alter von 3-7 Jahren können von 15.30-16.15 Uhr mit Felicitas Heger singen und auf eine musikalische Reise gehen. Zeitgleich findet das Elterncafé statt.
Kontakt unter: christugemeinde.baden-baden@kbz.ekiba.de



Fotos: S. Schrade-Wittchen

„MANEGE FREI“

Pezzettino Nachrichten



Neue kommissarische Leitung, Rebecca Grohnert

Die Seepferdchen, Füchse, Schildkröten und Schmetterlinge bekamen nach den Sommerferien wieder Zuwachs. Wir begrüßten neue Kinder mit ihren Familien, die inzwischen gut angekommen sind. Anfang des Jahres verabschiedeten wir unsere Leitung Frau Steffi Preuß, glücklicherweise gab es einen fließenden Wechsel und Frau Rebecca Grohnert übernimmt nun kommissarisch die Leitung. Regelmäßig alle zwei Wochen haben wir nach wie vor Besuch von Sigi Stephan, die unsere Familienbibliothek betreut, den Kindern vorliest und die Familien in Sachen Bücher, vorlesen und Spiele berät.

Erntedank und Herbstzeit waren gefüllt mit Schätzen der Natur, für die wir uns an Erntedank bedanken.

Vor Weihnachten tauchten pünktlich wieder die Wichtel im Kindergarten Pezzettino auf: Muck, Emil, und gleich zwei Willis begleiteten uns durch die Adventszeit. Es wurden Kekse gebacken, Weihnachtslieder gesungen und heimlich Geschenke gebastelt: selbstgemachte Seife mit Blumenduft für die Eltern. Auch der Nikolaus kam uns wieder besuchen und brachte den Kindern die gefüllten Socken wieder mit.



Wer hat nicht schon einmal davon geträumt, selbst ein Star in der Zirkusmanege zu sein? „Im Zirkus PEZZETTINO da ist der Eintritt frei. Wir machen alles selbst und haben Spaß dabei!“

So wird es demnächst im Kindergarten Pezzettino zu hören sein. Zuerst haben wir gemeinsam mit den Kindern erfahren und gelernt: Was ist denn ein Zirkus? Wer arbeitet im Zirkus? Wo treten die Artisten auf? Welche Tiere gibt es? In allen möglichen Variationen und Spielen konnten die Kinder ihr Wissen erweitern und neue Worte kennenlernen. Die Welt des Zirkus bietet Kindern die Chance die eigenen Grenzen auszutesten. Das Eintauchen in die bunte Vielfalt der Zirkuswelt bietet zudem viel Raum für Kreativität und Phantasie.

Wer ist denn schon mal Einrad gefahren? Wer bringt die anderen als Clown zum Lachen? Und wer traut sich in luftiger Höhe über ein Seil zu balancieren? Und haben Sie schon unseren Zirkushund Fanny gesehen?



Der Zirkus PEZZETTINO

Fotos: R. Grohnert

Für manche Kinder war sofort klar: Ich bin der Clown! Andere probierten Verschiedenes aus, bevor sie sich entschieden.

Die Hausmeister verwandelten unseren Bewegungsraum mit Hilfe des bunten Schwungtuchs in ein (fast echtes) Zirkuszelt.

Wir haben sehr viel Spaß beim Ausprobieren und Üben. Am Rosenmontag wird es im Zirkus PEZZETTINO dann heißen: „Hereinspaziert und Manege frei für Artisten aus aller Welt! Staunen Sie über die Kunststücke! Erleben Sie Zirkus hautnah!“

Wir erwarten in der Faschingszeit auch den Besuch der Schwarzwaldwölfe Lichtental und freuen uns auf die vielen Erlebnisse in der Zeit danach bis zu den Sommerferien

Rebecca Grohnert



PEUGEOT NEUER 2008



JETZT ZU ATTRAKTIVEN KONDITIONEN!

DER TEMPERAMENTVOLLE UND WENDIGE SUV

**Kombinierte Werte für den PEUGEOT 2008 Allure 2008 PureTech 100,
74 kW (100 PS) gem. WLTP: Kraftstoffverbrauch: 5.7 l/100km; CO₂-
Emissionen: 129 g/km; CO₂-Klasse: D**

Abbildung zeigt nicht angebotenes Beispielfahrzeug



„GOTT ZÄHLT DIE STERNE

und nennt sie alle mit Namen.“ Ps 147,4

„Gott zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen“ (Ps 147,4) – mit diesem Psalmvers begleiten Thomas Lenski und ich dreimal im Jahr Familien, die von ihrem Sternenkind Abschied nehmen müssen, das in der Klinik in Balg still geboren wurde. Von stillgeborenen- oder Sternenkindern spricht man in der Regel bei Kindern, die bei ihrer Geburt weniger als 500g wiegen und vor der 24. Schwangerschaftswoche tot zur Welt kommen. Im letzten Jahr waren das in der Klinik in Balg 180 Kinder. Hinter dieser Zahl stehen Familien, Paare, Mütter und Väter, die sich auf ihr Kind gefreut haben, sich vorbereitet haben, eine Bindung schon im Mutterleib aufgebaut haben, mit Plänen und Hoffnungen der Geburt ihres Kindes entgegen gesehen haben. Und nun kommt alles so schrecklich anders ...



Foto: M. Keim

„Gott zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen“. Für mich bedeutet dieser Vers, dass bei Gott alle und alles seinen Platz hat, alle liebevoll aufgehoben sind. Einen festen Platz für das Kind, auf das sich eine Familie, ein Paar gefreut hat, zu finden und zu bewahren, das ist eine wichtige Aufgabe der Trauerarbeit um ein stillgeborenes Kind. „Du gehörst zu uns“, „du hast einen Platz in unseren Herzen, in unserem Leben, in unserer Familie und bei Gott“. Bei manchen Schritten auf diesem Trauerweg können wir als Klinikseelsorgende – in Zusammenarbeit mit den Hebammen – Familien begleiten. Eltern können ihr Sternenkind nach der Geburt noch eine Zeitlang bei sich haben. Der Sternenkindfotograf kann auf Wunsch kommen und mit seinem Bild dafür sorgen, dass es eine sichtbare Erinnerung gibt. Es wird ein Fuß- und Handabdruck des Kindes angefertigt. Wir

Seelsorgenden bieten an, den Abschied des Kindes im Krankenhaus mit einem kleinen Ritual, Gebet und Segen zu begleiten und laden auch die Eltern ein, ihr Kind zu segnen. Wir haben Zeit zum Gespräch und zum Teilen von Trauer.

„Gott zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen“. Das Symbol des Sterns begleitet uns bei der Trauerfeier und der Beisetzung der Sternen Kinder. Jede Familie sucht sich zwei Sterne aus: Einen gibt sie ihrem Kind mit, einen behält sie bei sich als Erinnerung und als Ausdruck der bleibenden Verbundenheit.

Wie wichtig diese Formen, die Möglichkeit das Kind zu betrauern und auch die Begleitung dabei sind, wird mir immer wieder bewusst, wenn mir im Krankenhaus oft schon hochbetagte Frauen vom Verlust ihrer Kinder erzählen und davon, dass sie mit fast niemandem darüber sprechen konnten. „Gott zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen“. *Pfrin. Andrea Freisen, Ev. Klinikseelsorge*

BAU DES STERNENLABYRINTHES

In diesem Jahr soll es endlich gebaut werden, das Sternen Kinderlabyrinth.

Auf dem Hauptfriedhof gibt es ein Kindergräberfeld, in dem auch die stillgeborenen Kinder oder Sternen Kinder bestattet werden. Eine Projektgruppe hat sich in Zusammenarbeit mit dem Friedhofsamt und Gartenamt verständigt, dass oberhalb dieses Kindergräberfelds ein Labyrinth entstehen soll, das Menschen, die trauern die Möglichkeit geben soll, sich auf den Weg zu machen.

Das Labyrinth ist ein uraltes Symbol für den Lebensweg, der selten geradlinig verläuft und uns so manches Mal herausfordert, verschlungene Wege zu gehen.

Das Labyrinth, das in diesem Kontext erschaffen werden soll, ist nicht zu verwechseln mit einem Irrgarten. In einem alten, traditionellen Labyrinth gibt es immer die Möglichkeit zu laufen. Der Weg führt in die Mitte. Es gibt Umgänge, die einem mitunter lang erscheinen können, aber nie Sackgassen. Man kann ein Labyrinth ganz für sich und in Stille begehen oder gemeinsam mit anderen und dabei seine Erfahrungen austauschen. Die Sternen Kindergräber sollen am Fuße des Labyrinths ihren Ort finden.

Mirjam Keim

Wenn Sie das Projekt unterstützen möchten, freuen wir uns über ihre Spende:

Ev. Kirchengemeinde Baden-Baden
Grab- und Erinnerungsstätte Sternen Kinder
DE 96 5206 0410 0005 0208 40



BESONDERE GOTTESDIENSTE

im Sommer 2025

Foto: M. Keim



Im Sommer laden wir schon jetzt zu einigen besonderen Gottesdiensten ein.

Am Sonntag, 6. Juli 2025 taufen wir wieder an und in der Oos. Eingeladen sind alle, die sich an ihre Taufe erinnern wollen und alle, die getauft werden wollen. Bitte melden Sie sich zur Taufe im Pfarramt der Friedensgemeinde an: Telefon 07221 50650 oder friedensgemeinde.baden-baden@kbz.ekiba.de

Am Sonntag, 13. Juli 2025 treffen wir uns mit dem Kooperationsraum Süd zu einem großen gemeinsamen Gottesdienst. Ort und Zeit werden wir noch bekanntgeben. Herzliche Einladung jetzt schon, Menschen von Oos, Sandweier, Haueneberstein über die Weststadt, Innenstadt Baden-Baden, Lichtental, Steinbach, Sinzheim, Bühlertal und Bühl bis nach Scherzheim und Lichtenau und den vielen Orten, die noch zu den Gemeinden dazugehören, zu begehnen.

Am Sonntag, 20. Juli 2025 erwarten wir unsere Landesbischöfin Heike Springhardt zu einem Festgottesdienst anlässlich 1700 Jahre Nicänisches Bekenntnis in der Stadtkirche Baden-Baden. Auch hierzu laden wir herzlich ein!
Mirjam Keim



Foto: K. Hauer



**Herzliche Einladung,
Teil unseres Netzwerks zu werden.**

Inhalte der nächsten Treffen: Gemeinsam
singen, wandern, kreativ sein,
in Austausch kommen uvm.

Wenn du Interesse daran hast, dann nehmen wir dich
gerne in unseren E-Mail-Verteiler auf, durch den wir die
Termine weitergeben.

Kontakt Christina Haß und Mirjam Keim
über Ev. Friedensgemeinde Baden-Baden;
friedensgemeinde.baden-baden@kbz.ekiba.de; 07221 50650

Orgelreinigung in der Friedenskirche

Mitte Februar hat die Orgelreinigung durch die Orgelbaufirma Eule aus Bautzen in der Friedenskirche begonnen. Georg Vieluf, Orgelbauer in Ausbildung und Andreas Schmutz, Orgelbaumeister verbringen gerade viel Zeit in unserer Kirche. Gilt es doch 900 Orgelpfeifen auszubauen, zu reinigen und dann wieder alles ordnungsgemäß in die Orgel einzubauen. Dabei schauen schon einige Menschen in die Kirche vorbei, um von diesem besonderen Ereignis etwas mitzubekommen.

Wir freuen uns auf das Ergebnis, wenn unsere Orgel auf der Empore erstrahlt und wir den Klang der neu gestimmten Orgel wieder erleben können. Im nächsten Gemeindebrief werden wir dann noch einmal ausführlich darüber berichten.

Sabine Schrade-Wittchen

HAT EIN GESICHT

aber Wohnungslosigkeit?

Wenn wir von Obdachlosigkeit sprechen, denken wir oft an Menschen, die mit voll bepackten Tüten irgendwo auf der Straße leben. Diese Menschen wohnen weder in einer Notunterkunft noch sind sie beim Einwohnermeldeamt gemeldet. Was bedeutet, sie haben keinen festen Wohnsitz und somit auch keine Adresse im Ausweis stehen.

Aber was genau verbirgt sich hinter dem Begriff „Wohnungslosigkeit“?

„Wohnungslos“ sind Menschen, die keine eigene Wohnung haben und entweder von der Stadt ordnungsrechtlich untergebracht werden oder bei Verwandten, Bekannten, Freunden usw. wohnen. In Baden-Baden gibt es jährlich rund 250 wohnungslose Menschen, die obdachlos-rechtlich untergebracht werden. Doch wer sind diese wohnungslosen Menschen, und was sind die Gründe für die Wohnungslosigkeit?

Beispielsweise ist es die schwangere Frau, die nach der Trennung von ihrem Partner eine Wohnung für sich und ihr ungeborenes Kind sucht. Sie hat bis zum Mutterschutz gearbeitet. Der Grund der Trennung war häusliche Gewalt.

Wir sehen auch zunehmend ältere Personen, die nach langjährigen Mietverhältnissen gekündigt werden und eine Räumungsklage erhalten.

Warum kommt es zur Räumungsklage?

Manchmal sind es Mietschulden, aber auch oft ist es die Eigenbedarfskündigung. Das Phänomen „Wohnungslosigkeit“ zieht sich bis in die „Mittelschicht“ hinein.

Wie unterstützen wir in unserem Projekt „Unterbringung vor Obdachlosigkeit (UvO)“ diese Menschen?

- Wir suchen gezielt nach Wohnungen.
- Wir bieten sozialpädagogische Unterstützung, z.B. beim Beantragen von Sozialleistungen, Pflegegrad, Schwerbehindertenausweis etc., und versuchen so, die Negativspirale aufzuhalten.
- Wir unterstützen bei Umzügen und Räumungen.
- Wir hören zu und stärken die Menschen, da Räumungen meist emotional sehr belastend sind.
- Manchmal braucht es auch praktische Unterstützung, z.B. Geld für Essen.

Was wir brauchen?

Wir brauchen Chancengeber! Menschen, die für Wohnungsnotfälle eine Wohnung zu Verfügung stellen. Nicht jeder passt zu jedem, aber manchmal passt es vielleicht doch. Auch nach Vermittlung und Einzug sind wir weiterhin Ansprechpartner für beide Seiten, Mieter sowie Vermieter.

Wir lassen niemanden allein. Wir behalten das Thema Wohnungslosigkeit im Blick und werden nicht müde, hinzuschauen – auch wenn es schwierig ist. Wir sind da!

Diakonisches Werk Baden-Baden und Rastatt
Kaiserstraße 70
76437 Rastatt
Telefon: 07222 5027725
Mobil: 01590 6392236
E-Mail: theresa.kraeling@diakonie.ekiba.de
Internet: <https://diakonie-bad-ra.de/>
Folge uns auf den sozialen Medien: Instagram



Wir beraten und betreuen Sie ganz individuell, denn wir haben das Herz am rechten Fleck.



Betreuen. Pflegen. Rehabilitieren.

PFLEGE ALLEIN GENÜGT NICHT

Senioren-Service-Wohnen

- › Selbstständigkeit, Komfort und Sicherheit
 - › Verschiedene Wohnanlagen in Offenburg
 - › Wohnungen von 25 bis 110 qm
 - › Service und Unterstützung im Alltag
 - › Austausch und Begegnung
- Tel. 0781 475-250

Tagespflege

- › Tagespflege Offenburg Tel. 0781 475-171
Rammersweierstr. 118, 77654 Offenburg
- › Tagespflege Bohlsbach Tel. 0781 96099-1401
Bühlerfeldstr. 13, 77652 Offenburg

Ambulante Pflege

- › Ambulante Pflege und Betreuung
 - › Rufbereitschaft
 - › Alltags- und Haushaltshilfe
 - › Essen auf Rädern: Zuhause genießen
 - › Nachbarschaftshilfe
- Offenburg Tel. 0781 475-160
Baden-Baden Tel. 07221 9069-4040

Paul-Gerhardt-Werk e.V.
Diakonie Mittelbaden gGmbH
77654 Offenburg · www.pgw-og.de
Rammersweierstr. 116 · Tel. 0781 475-0

Pflege und Wohnen

- › Paul-Gerhardt-Haus, Amalie-Struve-Str. 2, Offenburg
 - › Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Bühlerfeldstr. 15, Offenburg
 - › Wichern-Haus, Louis-Pasteur-Str. 12, Offenburg
- Tel. 0781 475-104
- › Haus Elia, Balger Straße 9, Baden-Baden
- Tel. 07221 9069-0
- › Pflegeheim Steinbach, Dr.-Arweiler-Str. 8, Baden-Baden
- Tel. 07223 9632-0

Geriatrische Rehabilitation

- › Pflege und Therapie nach Akuterkrankung
 - › Wiederherstellung der Selbstständigkeit im Alltag
 - › Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie
 - › Begleitung und Hilfe im täglichen Leben
- Tel. 0781 475-404

Rufen Sie uns einfach an,
wir beraten Sie mit Freude!

Paul
Gerhardt
Werk  Diakonie
Mittelbaden



ABENDMAHL FÜR ALLE

Gluten- und alkoholfrei



Foto: K. Hauer

Im Abendmahl feiern Christinnen und Christen die Gemeinschaft mit Jesus Christus und die Gemeinschaft untereinander. Sie teilen miteinander Brot und Wein als Zeichen der Erlösung und Vergebung und weil sie glauben, dass Jesus Christus auferstanden ist und bei ihnen ist. Viele Christinnen und Christen erleben das Abendmahl als Stärkung für ihren Lebens- und Glaubensweg. In der evangelischen Kirche ist das Abendmahl eines der zwei Sakramente.

Das Abendmahl gehört zum christlichen Selbstverständnis und ist als zentraler Bestandteil fest in den Gottesdiensten verankert. Über seine Bedeutung und die Form, in der es gefeiert wird, gibt es immer wieder Auseinandersetzungen – in der Kirchengeschichte und auch heute.

Jesus selbst lädt Menschen ein, und alle getauften Christinnen und Christen können kommen.

So soll es sein – theoretisch.

Bis vor einigen Jahren wurde in unserer Kirchengemeinde der größte Wert auf die „stiftungsgemäße“ Feier des Abendmahls gelegt: Brot und Wein mussten gereicht werden, Voraussetzung zur Teilnahme am Abendmahl war die Konfirmation. Im Laufe der Zeit sind immer mehr dieser „Zugangsbeschränkungen“ zum Tisch des Herren gefallen, und das mit Recht. Jesus lädt selber ein, wer das Zeichen der Taufe empfangen hat, ist eingeladen. So sind Kinder mit ihren Familien seit einer Reihe von Jahren selbstverständlich bei uns willkommen!

Immer wieder äußern sich (zum Glück) weitere Personengruppen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht zum Abendmahl gehen können oder wollen, und wünschen sich Zugang:

- Hygienische Vorbehalte gab es wegen des Trinkens aus dem Gemeinschaftskelch => Wir haben die Einzelkelche eingeführt.
- Wegen der Gemeindeglieder, die keinen Alkohol trinken möchten, wird inzwischen Traubensaft angeboten. Wein gibt es nur noch an den „hohen“ Feiertagen Karfreitag und Buß- und Betttag. Jesus selbst spricht vom „Gewächs des Weinstocks“, damit darf der Saft neben dem Wein als Möglichkeit bei der Abendmahlsfeier gesehen werden.

In jüngster Zeit hat die Gemeinde auf die zunehmende Anzahl Gemeindeglieder mit Zöliakie reagiert. Zöliakie ist eine Autoimmunerkrankung. Die daraus folgende Entzündung des Dünndarms wird durch Gluten ausgelöst. Die Glutenunverträglichkeit ist zum Teil erblich, kann derzeit nicht ursächlich behandelt werden und bleibt nach dem Ausbruch lebenslang bestehen. Die einzige Therapie ist derzeit nur die glutenfreie Ernährung.

Was ist Gluten überhaupt? In Verbindung mit Wasser bildet Gluten sogenanntes Klebereiweiß. Dieses bildet das Teiggerüst bei Brot und Gebäck. Die Menge an Gluten ist für die Backfähigkeit („Gas-haltfähigkeit“) von Mehlen ausschlaggebend. Gluten ist dehnbar und sorgt im Teig auf der Gare dafür, dass das Gär gas (Kohlendioxid) gehalten wird und somit das Gebäck aufgehen kann. Im fertigen Gebäck sorgt das geronnene Klebergerüst dafür, dass das Gebäck seine Form behält. Viel Klebereiweiß enthalten Dinkel, Weizen, Kamut, Emmer und Einkorn. Einen niedrigeren Anteil an Klebereiweiß haben Roggen und Gerste. Getreidearten wie Hirse, Teff, Mais und Reis sowie Pseudogetreide wie Quinoa, Amarant und Buchweizen sind glutenfrei. Schon geringste Spuren von Gluten können bei Vorliegen einer Zöliakie eine heftige Reaktion nach sich ziehen. Daher wird bei uns in der Friedensgemeinde seit Dezember 2024 nur noch glutenfreies Brot gereicht um jegliche Kontamination auszuschließen. Der Ältestenkreis hat dazu vorher eine Verkostung der verschiedenen glutenfreien Brotangebote durchgeführt. Ein mit Buchweizen gebackenes Brot konnte dabei alle Mitglieder im Ältestenkreis überzeugen.

Heike Sölter

IHR HABT MICH BESUCHT

Besuchsdienst

Wir sind ein Kreis von Ehrenamtlichen, die Geburtstagsbriefe austragen und Menschen besuchen zu den runden und halbrunden Geburtstagen.

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme über das Pfarramt.

Am Dienstag, 20. Mai 2025 laden wir wieder zu unserer jährlichen Fortbildung für die Besuchsdienste in Baden-Baden ein. Eingeladen sind neben den ev. Besuchsdiensten auch die katholischen Dienste und der Ehrenamtliche Betreuungsdienst des Klinikums Mittelbaden und alle Interessierten.

Die Fortbildung, in der neben dem Austausch untereinander auch ein Thema bearbeitet wird, findet **im ev. Gemeindehaus in Steinbach, Steinbacher Straße 10, statt von 16 bis 18 Uhr.**

Mirjam Keim



Foto: M. Keim

MITEINANDER

Unsere Gemeindenachmittage

Einmal im Monat trifft sich eine gemütliche Kaffee- und Themenrunde zum Gemeindenachmittag im Saal der Friedensgemeinde. Herzlich Willkommen bei uns, jeweils von 14.30-16.00 Uhr in der Schwarzwaldstr. 131. *Sabine Schrade-Wittchen*

10.4.2025 Osterkränze binden mit **Ursula Kurz**
15.5.2025 **26.6.2025** **24.7.2025**
Aktuelles Programm wird noch bekannt gegeben!



Foto: K. Hauer

ABSCHIED

Harald Buchholz hat 25 Jahre im Ältestenkreis der Friedensgemeinde mitgearbeitet. Unter dem Pfarrer Max Fritz hat er sein Amt für Sandweier aufgenommen und viel für den Ortsteil Sandweier bewegt. Der Kirchsaal lag ihm besonders am Herzen. Dafür entwarf er in den neunziger Jahren den Altar, ein Lesepult, Liedtafeln und Oster-Kerzenständer für alle Ortsteile.

Unter Pfarrer Stefan Schütze wuchsen die drei Teile Sandweier, Haueneberstein und Oos immer mehr zusammen und ein gemeinsamer Ältestenkreis nahm seine Arbeit auf. Mit seiner ruhigen, klaren Art und viel Engagement vertrat er die Interessen der Friedensgemeinde in der Kirchengemeinde Baden-Baden und bewegte viel in unserer Pfarrgemeinde. Viele Feste wurden in dieser Zeit gefeiert, Räume umgestaltet und neue Formen für den Gottesdienst gesucht. Im Jahr 2007 beendete er seine Tätigkeit als Ältester in der Friedensgemeinde unter der Pfarrerin Ulrike Trautz. Man konnte Herrn und Frau Buchholz weiter im Gottesdienst treffen, bis sie wegzogen.

Im Januar 2025 nahm die Familie Abschied von Harald Buchholz. Er fand seine letzte Ruhestätte auf dem Friedhof in Sinzheim. Die Friedensgemeinde wird ihn in guter Erinnerung behalten und auf diesem Weg möchte der jetzige Ältestenkreis der Friedensgemeinde noch einmal seinen Dank ausdrücken. Harald Buchholz ist nun bei Gott geborgen.

Sabine Schrade-Wittchen

IMPRESSUM

Herausgeberin

Evangelische Friedensgemeinde Baden-Baden

Redaktion: Sabine Schrade-Wittchen, Anette Setzler-Bändel, Mirjam Keim, Katja Hauer

Gestaltung: Katja Hauer

Anzeigenaquis: Katja Hauer

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Pfarramt, Gottesdienstort und Gemeinderäume

Schwarzwaldstraße 131

76532 Baden-Baden

Tel.: 07221 - 506 50

Fax: 07221 - 506 550

E-Mail: friedensgemeinde.baden-baden@kbz.ekiba.de

www.friedensgemeinde.com

Instagram: @friedensgemeindegaden

Kirchen-App Churchpool: www.churchpool.com/de/appholen.html

Bürozeiten: Montag und Dienstag 10-12 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Baden-Baden Gaggenau

IBAN DE21 6625 0030 0001 0683 37

Wir danken den Firmen für die Anzeigen und bitten um deren Beachtung.



Mirjam Keim

Pfarrerin

E-Mail: mirjam.keim@kbz.ekiba.de

Tel.: 07221 - 506 5-20

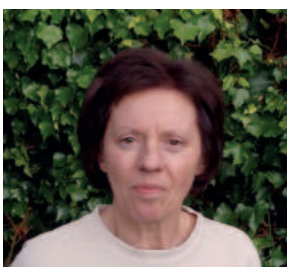


Sabine Schrade-Wittchen

Diakonin im Gemeindedienst

E-Mail: sabine.schrade-wittchen@kbz.ekiba.de

Tel.: 07221 - 506 5-30



Anna-Maria Schönmann

Pfarramt

E-Mail: anna-maria.schoenmann@kbz.ekiba.de

Tel.: 07221 - 506 5-40

Fotos: S. Schrade-Wittchen und M. Keim, Fotoatelier Christiane; A-M. Schönmann, M. Keim



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Delfin**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Unser Gemeindebrief ist auf der Naturschutz-Kollektion der Gemeindebriefdruckerei gedruckt und somit mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichnet.